

Das Tier-System – Teil 13

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=rIqvSL5FrE0&t=3s>

11.Juni 2020 – Pastor J.D.Farag und Pastor Mac – Wir müssen reden – Teil 3

Die Macht der Gesetzlosigkeit

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 6-7

6 Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, was ihn (den Mensch der Gesetzlosigkeit) noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann. 7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der (Heilige Geist) aus dem Wege geräumt werden, Der sie bis jetzt noch zurückhält.

Pastor Farag:

Nach der Entrückung wird der Antichrist offen hervortreten. Gott Selbst wird eine große Täuschung über die Welt bringen. Und diese ist mit dem Geheimnis der Gesetzlosigkeit verbunden, die bereits am Wirken ist. Die meisten Menschen werden sich täuschen lassen und von der Gesetzlosigkeit durchsetzt sein.

Ein Online-Mitglied meiner Gemeinde hat mir eine E-mail geschickt, deren Inhalt dazu passen könnte. Auf diese Art und Weise hatte ich selbst noch nie über dieses Thema nachgedacht. Aber es könnte dazu passen.

Dabei ging es um den amerikanischen Bundesstaat Minnesota. Ich bin oft dort, wann immer ich bei einer von Jan Markells Konferenzen spreche. Grundsätzlich ist Minnesota von Muslimen aus Somalia übernommen worden. Dabei erkennt man eine strategische Vorgehensweise, wenn man das in Zusammenhang mit dem bringt, was gerade in Seattle geschieht. Sie kommen vom Norden nach Amerika hinein, denn da gibt es ein Schleusentor von Kanada aus. Die Vorstellung des Online-Mitglieds klang sehr plausibel. In der E-mail stand, dass der Entzug der Finanzen für die Polizei und die Auflösung unseres derzeitigen Gesetzes und unserer Ordnung zu einer anderen Art von Rechtssystem führen wird, wie es z. B. das religiös-politische Scharia-Gesetz des Islam ist. Wer sich damit auskennt, wird erkennen, dass dies der perfekte Wegbereiter für den Antichristen wäre. Denn dabei handelt es sich um eine Rechtsform der absoluten, totalitären Kontrolle.

Ich möchte mich nicht darauf festlegen, aber es könnte eine der Möglichkeiten sein. Aber was wir gerade sehen, ist eine kontrollierte Zerstörung unserer derzeitigen Weltordnung, um DIE NEUE WELTORDNUNG herbeizuführen. Das schließt einen NEUSTART für unser gegenwärtiges Rechtssystem und für unsere Ordnung ein. Aber dieser NEUSTART wird nicht nur für die USA gelten, sondern für DIE GANZE WELT.

Die dämonischen Mächte hinter dem globalen Neustart

Die dämonischen Mächte gebrauchen nun Schwarzhäutige und den Rassismus nicht nur in bestimmten Gebieten, sondern überall auf der Welt.

Pastor Mac:

Zunächst hatten wir es im Kleinen gesehen, doch nun geschieht es global. Aber das sollte uns nicht überraschen, denn Jesus Christus hat genau dies prophezeit:

Matthäus Kapitel 24, Verse 6-8

6 „Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: Gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende. 7 Denn ein Volk wird sich gegen das andere ERHEBEN und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); auch Hungersnöte werden eintreten und Erdbeben hier und da stattfinden; 8 dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte; der Leiden).“

Ich möchte da den Fokus auf den ersten Teil von **Vers 7** legen, wo Jesus Christus uns sagt, dass sich ein Volk gegen das andere erheben wird. Im Originaltext lautet das griechische Wort, das hier mit „Volk“ übersetzt ist, *ethnos*, was „ethnisch“ bedeutet. Jesus Christus sagt uns also hier, dass sich eine ethnische Gruppe gegen eine andere ethnische Gruppe erheben wird.

Achte auf das Wort „ERHEBEN“. Das bedeutet, dass es bei all diesen gegenwärtigen Protesten und Aufständen überhaupt NICHT um Gleichheit und Gleichstellung geht – wie sie behaupten -, sondern um Dominanz. Das sehen wir nun überall auf der Welt.

Als Mitglieder der Gemeinde von Jesus Christus wissen wir, dass wir anders sind. Wir schauen bei einem Menschen nicht auf seine Hautfarbe, sondern auf seinen Charakter. So sollte es vor allen Dingen auch jetzt sein, wo der dämonische Einfluss die Schwarzhütigen benutzt, um eine ganze Nation zusammenbrechen zu lassen. Oh, du meine Güte, wer hat denn jetzt die Zielscheibe auf dem Rücken? Es sind nun die Weißen hier in Amerika.

Wir von der Gemeinde von Jesus Christus wissen, was da gerade passiert. Doch was ist mit all den Anderen, die noch nicht zu Ihm gefunden haben? Was die Weißen angeht, gibt es in Amerika drei Regionen, wo Flüchtlinge leben. Für sie sollten wir beten, dass sie noch zu Jesus Christus kommen. Denn dann würden sie dieses Geschehen von der Warte des allmächtigen Gottes aus sehen können. Dann hätten sie den Frieden in sich, der jede andere Art von Frieden übersteigt, und sie würden erkennen, worauf das Ganze hinausläuft.

Darüber hinaus müssen wir für die Weißen beten, dass sie sich nicht aus Furcht oder aus anderen Gründen „Black Lives Matter“ anschließen, weil sie keine Federn lassen wollen oder weil sie die Hintergründe nicht kennen. Andere sagen vielleicht: „Moment mal, ich bin zwar ein Weißer, aber ich hatte nie etwas mit Sklaverei zu tun. Warum muss ich deswegen leiden und nur noch das tun, was Schwarzhütige mir sagen? Wenn man sich 'Black Lives Matter' anschließt, steht man unter deren Kontrolle. Dann muss man so denken wie diese Leute.“ Aber die Weißhütigen, die so denken, werden jetzt als Rechtsradikale angesehen. Ob sie es nun tatsächlich sind oder nicht, das spielt überhaupt keine Rolle. Und alles, was Weiße tun, wird ihnen

automatisch als Rassismus angerechnet, und das bestätigt nur die Denkart von „Black Lives Matter“.

Diese Bewegung wächst weiter und weiter und wird immer dämonischer. Erkennst Du das? Das ist eine Schande.

Pastor Farag:

Du hast ein paar statistische Zahlen mitgebracht, die wirklich sehr interessant sind. Möchtest du sie uns präsentieren?

Pastor Mac:

Der Grund, warum ich das erwähne, ist der, weil der Name „Black Lives Matter“ irreführend ist. Denn anhand der Aussagen der Mitglieder dieser Bewegung geht eindeutig hervor, dass es ihnen überhaupt nicht um die Fürsorge von „Schwarzen Leben“ geht, sondern dass sie eine Agenda verfolgen, bei der die Machtkontrolle im Zentrum steht. Diese Bewegung ist dämonisch beeinflusst.

Da ich mich persönlich um Schwarzhäutige kümmere und mir alle Menschen am Herzen liegen, ist es für mich erstaunlich zu sehen, dass all jene, die dieser Bewegung folgen – egal ob Schwarzhäutige oder die hellsten Weißhäutigen – denken, dass sie damit den Schwarzhäutigen helfen würden. Aber das tun sie eben nicht! Ganz im Gegenteil: Sie vergrößern das Problem nur noch!

Kommen wir nun zu den statistischen Zahlen. Wie kommt es, dass die 6 % der männlichen Schwarzhäutigen, welche die Bevölkerung der USA ausmachen, beinahe 50 % aller Gewaltverbrechen in Amerika begehen?

Pastor Farag:

Wow! Das muss man erst einmal sacken lassen. Bitte lies das noch einmal vor!

Pastor Mac:

50 % aller Gewaltverbrechen, die in Amerika begangen werden, werden von den 6 % schwarzhäutigen Männern verübt, die in den USA leben. Das scheint mir das größere Problem zu sein.

Aber Hunderttausende Menschen gehen inzwischen auf die Straße und unterstützen „Black Lives Matter“, weil sie diese Statistik nicht kennen. Letzten Samstag wurden in Chicago 18 Menschen getötet und 25 über das ganze Wochenende. Aber DAS ZÄHLT NICHT!

Eine weitere Statistik hat ergeben, dass beinahe 45 % aller Morde in den USA von Schwarzhäutigen verübt wurden. Die Schwarzhäutigen machen lediglich 12,6 % der Gesamtbevölkerung aus.

Das stellt für mich ein persönliches Problem im Zusammenhang mit diesen Gewaltverbrechen dar. Das betrifft mich und meinen Sohn, weil wir beide

Schwarzhäutige sind. Bekommen wir es jetzt mit Polizeibrutalität zu tun? Kann es sein, dass irgendwelche Überläufer oder Angehörige einer Bürgerwehr nun Jagd auf uns machen?

Ich musste in meinem ganzen Leben noch niemals vor einer weißhäutigen Person davonlaufen. Doch ich kann Dir sagen, dass ich sehr oft vor jemandem meiner eigenen Hautfarbe davonrennen musste.

Pastor Mac:

Danke, Mac, dass du uns das alles gesagt hast. Bitte verzeih mir, wenn ich an dieser Stelle etwas Lächerliches einbringe. Aber das muss ich machen, weil uns dies zum nächsten Thema bringt.

Als die Proteste und die gewaltsamen Aufstände am 24. Juni 2020 in Washington D.C. vor dem Weißen Haus stattfanden, hat mir mein Sohn Elias einen Link zu einem YouTube-Livestream geschickt. Da hatte man einen direkten Blick darauf, was ganz vorne passierte. Zu irgendeinem Zeitpunkt gingen die Anhänger von „Black Lives Matter“, als sie die Polizeiautos kommen sahen, auf die Knie und riefen immer und immer wieder: „Hände hoch! Schießt nicht auf uns!“ (<https://www.dailymotion.com/video/x7us5qt>) Zu diesem Livestream gab es einen Chatroom, wo man seinen Kommentar in Echtzeit eingeben konnte. Und da chattete einer drei Mal: „Lasst eure Hosen oben und plündert nicht!“ Als ich das las, ging es mir besser, weil ich sah, dass da zumindest einer erkannt hatte, worum es den Leuten von „Black Lives Matter“ in Wahrheit geht. Ich musste da unwillkürlich lachen.

Lachen ist bekanntlich die beste Medizin. Ich musste das hier bringen, weil uns das zum nächsten Thema führt, worüber wir beide ja schon gesprochen haben. Es ist kaum zu fassen, was da geschieht. Du hast ja auch die Szene gesehen, in welcher diese demokratischen Politiker, einen Kente-Schal tragend, auf ihre Knie gegangen sind. (<https://www.youtube.com/watch?v=NpzHBXeABt4>). Dabei geht es um einen Stammes-Schal, nicht wahr? Könntest du ein wenig mehr darüber sagen, weil wir so etwas, wo ich herkomme, nicht haben. In meiner Heimat pflegen die Menschen Schals auf dem Kopf zu tragen.

Pastor Mac:

Ich bin zwar schwarzhäutig, aber ich bin nicht aus Afrika. Historisch gesehen, schon. Du weißt, was ich damit meine. Aber ich kann Dir sagen, dass wenn Du mit Afrikanern sprichst, dann wollen sich nicht, dass schwarzhäutige Amerikaner zu ihnen kommen. Sie selbst wollen auch dort bleiben, wo sie sind. Sie haben völlig andere Werte. Ja, nach meinem Verständnis ist das tatsächlich eine Stammes-Sache.

Pastor Farag:

Und das tragen jetzt die amerikanischen Politiker. Das war wirklich grässlich anzusehen. Ich finde kein anderes Wort dafür, denn das hat mich echt erschüttert.

Diese Politiker gingen auf die Knie und bekannten mit ihrem Mund ihre Solidarität mit „Black Lives Matter“.

Und genau das wird auch in der Trübsalzeit geschehen, wobei man dann dem Antichristen huldigt. Die meisten Menschen werden dann ihre Knie beugen und vor dem Bild des Tieres dem Antichristen Treue schwören. Bitte wiederhole noch einmal, was du mir vorhin in diesem Zusammenhang gesagt hast. Denn das was sehr interessant.

Pastor Mac:

Der Punkt bei diesem Konzept, das ja dann tatsächlich gelebt wird, ist der, dass die „Black Lives Matter“-Leute gerade dabei sind, all diese Statuen niederzureißen. Dabei schaffen sie freien Grund und Boden für das Bild des Tieres. Das wird dann niemand umstoßen.

Pastor Farag:

Daran hatte ich noch gar nicht gedacht. Überall ist jetzt von „Cancel Culture“ die Rede. Gerade nach #MeToo erwuchs in den sozialen Netzwerken eine Praxis, die heute im englischsprachigen Raum als „Cancel Culture“ zusammengefasst wird. Ziel ist die systematische Boykottierung und „Annullierung“ einer Person, die durch zweifelhafte Aussagen oder diskriminierende Handlungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Das ist eine Verbannung aus dem öffentlichen Leben als Strafmaß für Verstöße gegen die politische Korrektheit.

Vor ein paar Tagen hörte ich einen Kommentar dazu, und ich bin Gott sehr dankbar dafür, dass Er mich das hören ließ. Da fragte jemand: „Wie weit in die Vergangenheit werden sie bei dieser totalen Kulturvernichtung gehen? Bis zu Jesus Christus, Seiner Kreuzigung und Auferstehung? Wird Er dann auch aus der Kultur verbannt werden?“

Ich erwähnte es vor ein paar Wochen in einer Predigt: Das englische Wort für „Leben“ lautet *live*. Und wenn man es rückwärts liest, lautet es *evil*, was für „das Böse“ steht. Das englische Wort für „Teufel“ lautet *devil*. Rückwärts gelesen lautet es *lived*, was „gelebt“ bedeutet.

Und genau darum geht es Satan. Er will alles umkehren oder aufheben.

Jesaja Kapitel 5, Vers 20

„Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die Finsternis als Licht hinstellen und das Licht als Finsternis, die Bitteres für süß und Süßes für bitter ausgeben!“

Hier spricht Gott einen Fluch über all diejenigen aus, die alles umschreiben oder die das Gute aufheben.

Und jetzt ist ganz plötzlich alles verkehrt herum: Die Polizei ist böse, und die Kriminellen sind die Guten. Das Böse wird als gut und das Gute als böse bezeichnet.

Aber daran habe ich im Zusammenhang mit dem Niederreißen der Statuen nicht gedacht. Doch wie du es erklärst, ergibt das Sinn. So wird es tatsächlich kommen. Ist es nicht interessant, das jetzt schon zu sehen?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)